

## Sommerweizen

Region: Süd

Standort / Region	mittlere bis bessere Ackerbaustandorte	Höhenlagen, Mittelgebirgs-lagen, spätere Lagen	Trockenstandorte
<b>Saatstärke</b>			
keimfähige Körner/m <sup>2</sup> 15.02. – 28.02.	350 – 370	350 – 380	330 – 350
01.03. – 15.03.	370 – 390	380 – 400	350 – 370
16.03. – 15.04.	390 – 420	400 – 450	370 – 400
<b>Anzustr. Bestandesdichte</b>	<b>500 – 550 Ähren/m<sup>2</sup></b>	<b>500 – 550 Ähren/m<sup>2</sup></b>	<b>450 – 500 Ähren/m<sup>2</sup></b>
<b>Bemerkungen</b>	Kennzeichnend für KWS STARLIGHT ist seine gute Ährengesundheit, der hohe Proteingehalt und sein hohes Tausendkorngewicht. Zudem weist er eine geringe Anfälligkeit gegenüber Blattseptoria (BSA Note 4), Braunrost (BSA Note 4) und Gelbrost (BSA Note 3) auf.		
<b>N-Düngung</b>	Ausrichtung auf das Erzielen guter Qualitäten. N-Nachlieferungsvermögen des Bodens, Vorfrucht und Bestandesentwicklung berücksichtigen. Beispielhafte Aufteilung der Düngungsgaben für nichtstabilisierten Stickstoffdünger. Prozentuale Aufteilung bezieht sich auf die Düngebedarfsberechnung.		
<b>1. Gabe Vegetationsbeginn</b> (in % der Gesamtmenge)	35 %	35 %	35 %
<b>2. Gabe BBCH 31/32</b> (in % der Gesamtmenge)	25 %	25 %	25 %
<b>3. Gabe BBCH 37-49</b> (in % der Gesamtmenge)	20 %	20 %	40 %
<b>4. Gabe BBCH 49-61</b> (in % der Gesamtmenge)	20 %	20 %	
<b>Mikro-/Makro-Nährstoffe</b>	Entsprechend den Ergebnissen der Bodenuntersuchung. Schwefel-Düngung: Vom Vegetationsbeginn bis 1-Knoten-Stadium sind ca. 30 kg/ha in Form von schwefelhaltigen N-Düngern anzustreben.		
<b>Wachstumsregler</b>	Pflanzenlänge: mittel bis lang Lagerneigung: mittel Wachstumsreglerwirkung: niedrig bis mittel Wachstumsreglerbedarf: mittel		
<b>Herbizide</b>	Mittelwahl nach Art und Umfang der Verunkrautung. Unverträglichkeiten zugelassener Mittel sind nicht bekannt.		
<b>Fungizide</b>	Mittelwahl an der Wirksamkeit gegen Mehltau ausrichten.		
<b>Insektizide</b>	Dem vermehrten Auftreten von schädigenden Insekten (Blattläuse, Thripse, Zikaden, Getreidehähnchen etc.) kann durch den gezielten Einsatz von Insektiziden begegnet werden. Beim Einsatz von Insektiziden ist unbedingt auf den Bienenflug, Bekämpfungsschwellen und Warnaufrufe der Ämter zu achten.		
<b>Qualitätssicherung</b>	Zur Sicherung der Fallzahl ist auf eine zeitgerechte Ernte zu achten.		

Anmerkung: Diese Anbauinformationen sind sorgfältig erarbeitet und geben einen aktuellen Informationsstand wieder, ohne Zusicherungen darzustellen. Bitte beachten Sie auch die jahres- und schlagspezifische Entwicklung Ihres Pflanzenbestandes. Vor der Anwendung eines Pflanzenschutzmittels ist grundsätzlich die Gebrauchsanweisung des Herstellers zu beachten. Eine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Anbauhinweise wird außer für Fälle grober Fahrlässigkeit oder Vorsatzes ausgeschlossen.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren regionalen Berater von KWS Getreide